

## Erweiterung Gymnasium in Schönau

### Auslober:

Stadt Schönau im Schwarzwald

### Betreuung/Vorprüfung:

Volker Rosenstiel, Freiburg  
Gerd Franz

### Wettbewerbsart:

Begrenzt offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 20 Teilnehmern sowie 5 Zuladungen

### Zulassungsbereich:

Regierungsbezirk Freiburg. Bewerbungen von außerhalb des Zulassungsbereiches waren entsprechend EU-Richtlinie 92/50/EWG Artikel 3 (2) möglich.

### Teilnehmer:

Freischaffende, angestellte und beamtete Architekten

### Beteiligung:

22 Arbeiten

### Termine:

Bewerbungsfrist	08. 05. 2001
Abgabetermin Pläne	26. 06. 2001
Abgabetermin Modell	03. 07. 2001
Preisgerichtssitzung	09. 07. 2001

### Fachpreisrichter:

Wolfgang Bäumle, Gundelfingen (Vors.)  
Gerda Keller, Lörrach  
Jürgen Moser, Lörrach  
Stellv.: Dieter Ehnes, Villingen-Schwenningen

### Wettbewerbsaufgabe:

Die Stadt Schönau im Schwarzwald mit ca. 2.600 Einwohnern gehört dem Landkreis Lörrach an. Der Luftkurort liegt im oberen Wiesental, am Oberlauf der großen Wiese.

Das Wettbewerbsgebiet liegt in der Stadtmitte Schönaus, am Kirchplatz. Dieser wird von der Kirche, dem Rathaus und dem alten Schulgebäude geprägt.

Aufgrund der zentralen Lage des Hauptgebäudes der Schule innerhalb Schönaus sowie der beengten Situation auf dem Grundstück selbst sind die Möglichkeiten für eine bauliche Erweiterung der Schule begrenzt. Als Erweiterungsflächen kommen die nordwestlich gelegene Fläche und der Bereich nördlich des Hauptgebäudes, d.h. der Bereich des derzeitigen Sanitärgebäudes, das zur Disposition steht, sowie die Teilflächen der nördlich angrenzenden Grundstücke in Betracht.

Um einen zeitgemäßen Standard des naturwissenschaftlichen Unterrichtsbereiches sicherzustellen, soll dieser Bereich der Schule im Neubau erstellt werden. Die hierdurch freierwerdenden Räume in den Altbauten stehen für eine Umnutzung und Neuorganisation der anderen Funktionsbereiche zur Verfügung.

Das gesamte Raumprogramm umfaßt ca. 2.600 m<sup>2</sup>. Der Neubau für den Naturwissenschaftlichen Bereich beträgt 576 m<sup>2</sup>. Die weiteren Erweiterungen gliedern sich u.a. in Allgemeiner Unterrichtsbereich 1.181 m<sup>2</sup>, Musisch Technischer Bereich mit 385 m<sup>2</sup> (davon Ergänzung/Umnutzung 18 m<sup>2</sup>) und Lehrer-Verwaltung-Information mit 422 m<sup>2</sup> (davon Ergänzung/Umnutzung 114 m<sup>2</sup>)

### Sachpreisrichter:

Bernhard Seger, Bürgermeister, Schönau  
Ingo Braun, Schönau  
Stellv.: Mechthild Münzer, Schönau  
Barbara Eggert, Schönau

### 1. Preis (DM 20.000,-):

Architektengemeinschaft  
Böwer · Eith · Murken · Spiecker, Freiburg

### 2. Preis (DM 12.000,-):

Detlef Würkert, Lörrach

### 3. Preis (DM 8.000,-):

Martin Wuttig, Gundelfingen

### Ankauf (DM 5.000,-):

Richard Thoma, Todtnau

### Ankauf (DM 5.000,-):

Peter Schanz, Hohentengen

### Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, die Arbeit mit dem ersten Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu wählen. Um eine befriedigende Gesamtlösung für das Gymnasium Schönau in der Zukunft zu erhalten, empfiehlt das Preisgericht, das Hintergebäude – entsprechend dem Wettbewerbsentwurf – durch einen Neubau zu ersetzen.

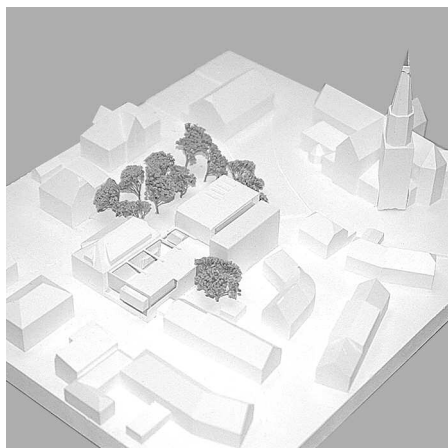
Weitere Empfehlungen: Um für die Zukunft Erweiterungsmöglichkeiten zu haben, empfiehlt das Preisgericht alle Neubauten zu unterkellern.

### Modellfotos:

Böwer · Eith · Murken · Spiecker, Freiburg



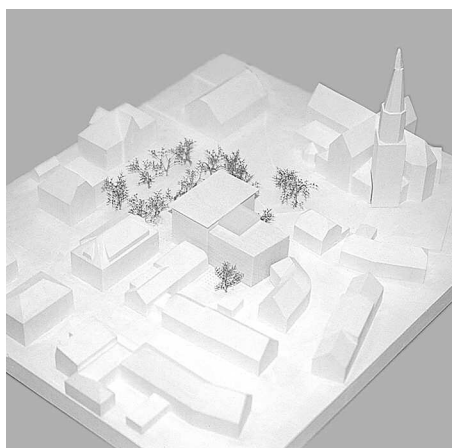
1. Preis: AG Böwer · Eith · Murken · Spiecker, Freiburg



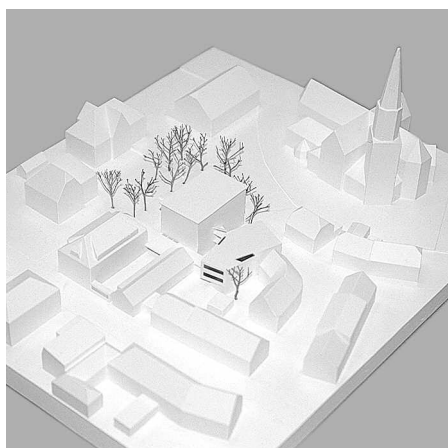
2. Preis: Detlef Würkert, Lörrach



3. Preis: Martin Wuttig, Gundelfingen



Ankauf: Richard Thoma, Todtnau



Ankauf: Peter Schanz, Hohentengen

